

# Evangelisation in Berekum – Ghana

Apostelg. 1,8: **sondern ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.** Vor der Himmelfahrt wies der Messias seine Jünger an, auf den Geist seines Vaters zu warten, der es ihnen ermöglichen wird, der ganzen Welt das Evangelium zu predigen. - Als die Jünger die Gabe des Geistes vom Vaters empfangen hatten, wie durch den Messias versprochen, begannen sie in Jerusalem, wo am Ende ihres Zeugnisses, dreitausend Seelen getauft wurden. Apostelg. 2,41: **Die nun sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen; und wurden hinzugestan an dem Tage bei dreitausend Seelen.**

Wir waren gesegnet auf unserer Reise um den halben Globus, während wir das baldige Kommen Jesu verkündigten. Meine Frau und ich kehrten nach Hause zurück, um zu sehen, dass unsere eigenen Leute ihren gerechten Anteil des Evangeliums bekommen haben.

Wir begannen mit einem besonderen Gebetswochenende vom 15. bis 17. Januar mit den Remnants und sprachen über die Beziehung zwischen der Organisation und dem "Glauben und dem Gesetz." Dieses Thema war auch das Programm der Evangelisation während der nächsten 15 Tage in Berekum.

Wir hatten für eine recht lange Zeit über Shalom-Radio gesprochen, und wir wollten die Leute auch

mal treffen und von Ange-  
sicht zu Ange-  
sicht sehen.

Am Abend des  
20. Januar tra-  
fen die Men-  
schen bei der  
Hauptstation  
der Taxifahrer  
ein. Da in der  
Nacht diese  
Station praktisch  
halb leer  
ist, baten wir



um die Erlaubnis, sie für diese festgelegten Tage als Versammlungsort zu verwenden.

Unsere Ziele dieser öffentlichen Vorträge waren die Menschen in den zahlreichen Erfüllungen der Prophezeiungen zu erleuchten, von denen die Bi-

bel spricht. Die Ankündigung für diese Versamm-  
lungen wurden den Menschen über unsere Shalom Radio Station gegeben. Am Starttag hatten wir etwa 200 Besucher. Es war wunderbar, solches Publikum in der Stadt zu haben, das Gottes Botschaften hören will. Die Menschen dort sind immer beschäftigt und haben praktisch keine Zeit für Gott.

"Wer ist dein Gott" war am erster Tag unser Thema. Die große Frage ist, kennen die Leute von heute ihren Gott, besser als unsere Vorfahren? **Höret, ihr Himmel! und Erde, nimm zu Ohren!** denn der HERR redet: Ich habe Kinder auferzo-  
gen und erhöht, und sie sind von mir abgefallen.  
**Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk vernimmt's nicht.** Jesaja. 1, 2.3.

Höre: Wie war die Situation zur Zeit des Messias.  
**Sie beten an, was Sie nicht wissen; wir beten an, was wir kennen.** Joh. 4,22.

Der Apostel Paulus sagte seinem Publikum in Athen: **Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in allen Stücken gar sehr die Götter fürchtet. Ich bin durchgegangen und habe gesehen eure Gottesdienste und fand einen Altar, darauf war geschrieben: Dem unbekannten Gott. Nun verkündige ich euch denselben, dem ihr unwissend Gottesdienst tut.** Apostelgeschichte 17, 22.23

Was ist mit unserer jetzigen Generation? Kennen wir Gott besser? Damals war der Teufel bekannt als: "**der Gott dieser Welt**" 2. Korinther 4, 4 Aber jetzt nach Bibelprophetie ist der Teufel nicht nur Gott der Welt, er "**sitzt in dem Tempel Gottes, er selbst zeigt, dass er Gott ist**" 2. Thess. 2, 4. Der Teufel ist nun Gott für die meisten Anhänger des

Messias, aber sie sind getäuscht zu glauben, dass sie den lebendigen Gott anbeten.

Wie ist das heute? Wissen wir wirklich, wer unser Gott ist? Da der Teufel im Tempel Gottes sitzt und sich als Gott zeigt, würde er nicht den Glauben der Gläubigen Jahwes an den wahren Gott zerstören, die für sich selbst nicht bereit sind, zu studieren? Lesen Sie dies: **Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtreten und anhangen den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel.**

1. Timotheus 4, 1

Warum kann die Christenheit heute nicht die Wahrheit der Bibel lehren darüber, wer Gott ist? Warum dieses trinitarische Dogma? Wenn doch die Bibel deutlich macht, dass Gott Einer ist, aber nicht Drei-in-Einem. **"Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch JAH-SCHUA der Messias"** 1. Tim 2, 5

**...aber für uns gibt es nur einen Gott, den Vater, von dem sind alle Dinge, und wir in ihm; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den sind alle Dinge sind und wir durch ihn.** 1.Korinther 8,5-7

Diesen einen wahren Gott zu kennen, ist das Leben: **Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den einzigen wahren Gott erkennen und JAH-SCHUA den Messias, den du gesandt hast** Johannes 17, 3. Wie wird die heutige Generation ihren Gott erkennen? Wir leben im Materialismus dieser Zeit, wo Menschen Geld, Geld und nur Geld suchen. **Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben hat gegeben; und solches Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.** 1. Johannes 5, 11.12.

Nach dieser Erklärung war es klar, dass keine kirchliche ORGANISATION Leben geben kann. KEINE MENSCHLICHE EINRICHTUNG kann das Leben geben. Es ist egal, welcher Konfession man

beitritt, das ewige Leben ist ein Geschenk von YAHWEH, unserem Gott, allein durch seinen geliebten Sohn, JAHSCHUA den Messias.

Nachdem ich meine Lehre beendet hatte, gab ich den Interessierten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dies brachte eine Menge Fragen. Die meisten Leute, fragten: "Warum gehen wir dann in die Kirche ?" Ich erklärte, dass wir betrogen wurden mit Aussagen wie: Die Kirche wird uns retten, oder durch gute Werke werden wir gerettet. Aber unser Heil hängt mit dem Glauben an den Vater und den Sohn zusammen.



Ein älterer Mann trat vor und zitierte den folgenden Text und fragte, was er bedeutet? **...und nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen; und das so viel mehr, soviel ihr sehet, dass sich der Tag naht.** Hebräer 10,25

Ich erklärte, dieser Text spricht nicht von einer Kirche. Er besagt, dass wir uns treffen sollten: Aber nicht das Zusammentreffen wird uns das ewige Leben geben, sondern unsere persönliche Verbindung mit Gott, unser Glaube an IHN. Jede Konfession spricht vom Glauben, während die Bibel beiseitegelegt wird.

Warum fördern die Kirchen ihre konfessionellen Überzeugungen mehr als die Bibel, die das Wort Gottes ist? Bücher wie Katechismus, Kirche Handbücher usw. JAHSCHUA machte diesen Punkt klar durch das Gespräch, das er mit der Samariterin hatte:

**"Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; und ihr sagt, dass in Jerusalem der Ort ist, wo man anbeten soll. JAHSCHUA spricht zu ihr: Weib, glaube mir, es kommt die Zeit, da ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet und wisst aber, nicht, was wir wissen und was wir anbeten, denn das Heil kommt von den Juden. Aber es kommt die Zeit, und jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten, denn der**

**Vater will, dass wir IHN so anbeten. Gott ist Geist. Und die anbeten, die müssen IHN im Geist und in der Wahrheit anbeten" Johannes 4,20-24**

Wieder äußerte sich der Apostel Petrus: "Es gibt in keinem andern Heil. Auch ist kein anderer Name den Menschen gegeben unter dem Himmel, durch den wir gerettet werden sollen" Apostelgeschichte 4,12

Dies zeigt deutlich, dass keine Konfession oder Organisation auf dieser Erde das ewige Leben geben kann. Wir schließen uns nur einander aus auf dem Weg in den Himmel. Doch "**wir sind alle Brüder**" Matthäus 23, 8



Während der gesamten 15 Tage waren die Stunden nach den Vorträgen gefüllt mit Fragen. Die Antworten wurden aus der Bibel gegeben, um sie zu stützen. Die Leute verstanden, dass die Wahrheit die Menschen wirklich freimacht. "**Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen.**" Johannes 8,32

Weitere Studien waren: Wer ist JAHSCHUA der Messias; Rechtfertigung durch den Glauben; Gerechtigkeit durch den Glauben; Wer ist das rote Tier von Offenbarung. 17; Wer ist die Frau, die auf dem roten Tier sitzt; Das Tier, das zu Tode verwundet wurde; und seine tödliche Wunde wurde geheilt; Das Tier, das aus der Erde kam und hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache; Wie das Lamm ähnliche Tier die ganze Welt vereint unter dem Tier, dessen tödliche Wunde geheilt war; Wie lange soll das Volk Gottes warten, bis ihr Herr zurückkehrt? Und vieles mehr wurden gesprochen.

Das Programm begann um 19.30 Uhr und wurde um 21.30 Uhr beendet. Das sind 2 Stunden täglich. Das Interesse, das auch durch unseren per-

sönlichen Kontakt (nicht nur über den Sender) geweckt wurde, schob das Programm manchmal bis 02.00 hinaus. Von 19.30 - 02.00 Uhr haben diese Interessierten durchgehalten!

Als das erste Mal unser Programm bis nach 12 Uhr Mitternacht verlängert wurde, kam aus dem Nichts die Polizei und blieb bei uns. Sie sagten, dass es nicht normal ist, eine solche öffentliche Versammlung unter freiem Himmel zu haben, die ohne ihre Genehmigung über 12 Uhr hinausgeht. Da es keinen Streit oder Kampf gab, sondern rein Bibelstudien, würden sie uns nicht stoppen, sondern uns menschlichen Schutz geben. Das machten sie nach 12 Uhr jeden Abend!

Die Prophetie wurde erfüllt. "**Und sie werden von einem Meer zum andern, von Norden nach Osten, so laufen sie hin und her, das Wort des Herrn zu suchen, und werden es nicht finden.**" Amos 8.12. Die Menschen waren voll Hunger nach der Wahrheit. Sie fanden sie in der Bibel und waren glücklich, ihren Prinzipien zu gehorchen und zu folgen.

Am Ende der 15 Tage, gab es einige, welche die Lehren aus dem Radio für lange Zeit verfolgt haben und sie baten und fragten wie der äthiopische Kämmerer: "Was hindert mich, getauft zu werden?" Sie wollten im Namen des Messias getauft werden und ihren Glauben an den Herrn JAHSCHUA den Messias versiegeln. 16 Menschen wurden getauft und andere waren noch in der Entscheidung. Bis jetzt sind noch etwa 52 mehr getauft worden. Beten bitte für die, welche noch in der Entscheidung stehen!

Ich vertraue darauf, dass Eure Arbeit und Gebete und Unterstützung nicht umsonst gewesen sind. "**Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, immer in der Arbeit des Herrn, reich, weil ihr wisset, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn.**" 1. Korinther 15.58

Es grüßt Euch alle herzlich

Paul Osei

---

Wer Paul Osei und den Laienevangelisten in Ghana helfen möchte:

**Ilse Block      Sparkasse Dortmund**  
**IBAN:            DE07 4405 0199 0292 0411 01**  
**BIC:             DORTDE33XXX**